



Der Gemischte Chor Arosa begeisterte am Sonntag mit einem Mozart-Konzert.

(Bild Nina Homberger)

AROSA MUSIK FESTIVAL

Starke Konzerte, begeistertes Publikum

Der Start zum zweiten Arosa Musik Festival ist geglückt. Das Publikum erlebte schon mehrere Höhepunkte und zeigte sich über die Darbietungen bei jedem Konzert begeistert. Besonders stark war der Auftritt des Gemischten Chors am Sonntagnachmittag.

• Von Peter Lüscher

Über 200 Konzertbesucher haben am Sonntag in der evangelischen Dorfkirche Arosa die Ehre erwiesen, der mit einem Mozart-Programm für einen ersten Höhepunkt bei den acht Kirchenkonzerten des diesjährigen Arosa Musik Festivals sorgte. Unter der Leitung von Georg Devonas gefielen die rund 30 Sängerinnen und Sänger durch einen ausgeglichenen Chorklang, eine vorbildliche Aussprache und eine ausgereifte Dynamik mit grosser Bandbreite. Die intensive Pro-

benarbeit, bei der Georg Devonas von seiner Frau Esther mit Korrepetition und Stimmenproben unterstützt wurde, hat sich bezahlt gemacht. Begeistert war das Publikum auch von den Instrumentalisten und Solisten.

Bereits am Abend zuvor gab es im «Kulm» auch bei den nächtlichen Konzerten in den Festivalhotels einen ersten Höhepunkt. Das casalQuartett verschmelzte sich mit Marco Zappa und seiner Band zu einem grossen Klangkörper, der Werke der Beatles und von Marco Zappa zu einem neuen Erlebnis werden liess.

Am Mittwoch kamen am Vormittag die Arosener und Langwieser Schulkinder und am späten Nachmittag die Erwachsenen in den Genuss eines Orchesterkonzerts. International erfolgreiche Streicher vereinigten sich wie im Vorjahr in Arosa zu den Festival Players Arosa und brillierten mit einem abwechslungsreichen Programm, bei dem als Solisten drei aussergewöhnliche Persönlichkeiten der klassischen Musikszene, der Geiger Stephan Mai aus Dresden, der Solooboist der Tonhalle Zürich, Simon Fuchs, und die italienische Sopranistin Marina Bartoli, bewundert werden konnten.

Musiker und Publikum begeistert

Bei den bisher gut zehn Konzerten war der Publikumsaufmarsch gesamthaft leicht unter den Erwar-

tungen des Festival-Leiters Christian Buxhofer. Der Präsident des Kulturkreises Arosa führt dies auf die derzeit generell relativ schwache Belegung in Arosa zurück.

Seine Bilanz fällt aber dennoch positiv aus: «Das Publikum ist begeistert, und die Musiker/innen fühlen sich in Arosa wohl.» Das seien gute Voraussetzungen, dass sich das Festival auch bei schwierigen Rahmenbedingungen entwickeln könne.

Bewusst werde das Festival auch in Zukunft in einer logiernächtlich eher schwachen Woche durchgeführt. So erhalte die Hotellerie, die zusammen mit der Graubündner Kantonalbank Hauptsponsor des Festivals ist, eine Möglichkeit, um zusätzliche, kulturell interessierte Gäste nach Arosa zu locken.